

[-0-]

Der Landesrepräsentant
für Montafon

Schruns, den 10. April 1948

Abt.: Forstverwaltung

An die

Herren Bürgermeister der Talgemeinden

Montafons.

Ich berufe Sie zur Teilnahme an einer Sitzung des
Landesausschusses für Montafon ein, die am Dienstag den 13. April 1948
um 8.30 Uhr in Schruns stattfindet.

Anschließend Bürgermeistertagung.

Versammlungsort: Vereinshaus Schruns

Ich bitte um verlässliches und pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung

1.) Verlesung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.1.1948

2.) Stellungnahme zur Wegnahme des Litzwassers.

Verkehrsverein Gargellen, Ansuchen der Güterwegverbauung von
St. Gallenkirch nach Gargellen.

4.) Ludwig Pfeifer Gaschurn 96, Ansuchen um die Bewilligung von
4 Festmeter Rundholz.

5) Spar- und Darlehenskasse für Montafon in Schruns, Ansuchen um die
Bewilligung von 5 Festmeter Rundholz zur Herstellung von Bretterroste
um Lagerhaus Grüt.

6.) Netzer Alois Vandans 179 - Ansuchen um Ablöse für Ziegeldach
von 180 m² Fläche.

7.) Fritz Heller Schruns 51 - Ansuchen um die Bewilligung von
15 Festmeter Rundholz zur Dachstuhlerneuerung.

8.) Salzgeber Johann Josef Tschagguns - Ansuchen um Verlängerung des
Servitutsrechtes für sein Haus Nr. 236 auf weitere 5 Jahre.

- 9.) Jakob Oberer Schruns 300 - Ansuchen um Grundtausch von 400 m2 im Gebiete Kropfen (Fall).
- 10.) Sennereiinteressentschaft Schruns - Ansuchen um die Bewilligung von 10 Festmeter Rundholz für den Umbau des Sennereigebäudes in Schruns.
- 11) Wilhelm Ganahl jun. Silbertal 63 - Ansuchen um die Bewilligung von 15 Festmeter Rundholz.
- 12.) Eichinger Franz Schruns 457 - Ansuchen um die Bewilligung von 15 Festmeter Windbruch- und Käferholz in Abteilung Horn Tschagguns.
- 13.) Zint Valentin St. Gallenkirch 230 - Ansuchen um vorzeitige Auszeige von ca. 50 Festmeter Bauholz für das Forstwirtschaftsjahr 1948.
- 14.) Pfeifer Emil Schruns 171 - Ansuchen um Verhütung des Servitutsrechtsverlustes durch den Verkauf der Grundparzelle 1526 "Laubet auf dem Hof" (15.35) im Sinne des § 9 der Standesstatuten.
- 15.) Fleisch Josef, Forstwart Schruns, - Ansuchen um Kredit von S 4000.- zum Bau eines Einfamilienhauses.

[-00-]

- 16.) Alpgenossenschaft Zirsch (Hellstal Vandans) Vandans - Ansuchen um die Bewilligung von 50 Festmeter Bauholz zum Baue eines neuen Stalles und Hütte.
- 17.) Gemeindeamt St. Anton i.M. - Ansuchen um Erhöhung des seinerzeit bewilligten Betrages von S 1.000.- zur Tränenbachverbauung.
- 18.) Magnus Köberle und Josef Pritsch - Ansuchen um Bauparzellenummervorlegung.
- 19.) Festsetzung des Stockgeldpreises für 1948.

[-1-]

Niederschrift

über die am Dienstag, den 13. April 1940 in Schruns im Vereinshaus stattgefundene Beratung des Herrn Landesrepräsentanten für Montafon mit den Bürgermeistern der Talgemeinden in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter.

Anwesend waren:

Der Landesrepräsentant Jakob Hueber, Schruns
der Bürgermeister von Schruns, Frenz Marent
der Bürgermeister von Bartholomäberg, Josef Keßler, Landtagsabgeordneter
der Bürgermeister von Vandans, Josef Pfeifer
der Bürgermeister von Silbertal, Alois Bargehr
der Bürgermeister von St. Gallenkirch, Martin Salzgeber.

Abwesend:

Der Bürgermeister von Tschagguns, Josef Schuchter
der Bürgermeister von Gaschurn, Peter Wachter
der Bürgermeister von Lorüns,
der Bürgermeister von Stallehr, da die gemeindliche Selbstverwaltung noch nicht wieder aufgebaut ist,
der Bürgermeister von St. Anton, Batlogg.

Beginn der Beratung: 9 Uhr

Ende der Beschlußfassung: 13.30 Uhr

Der Landesrepräsentant Jakob Hueber eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und erklärt diese für beschlußfähig. Die Verlesung der aufliegenden Tagesordnung entfällt, da sie allen Bürgermeistern anlässlich der Einladung zur Sitzung zugesandt wurde.

Beratungsergebnis:

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.1.1948 wird verlesen und nach Richtigstellung eines Schreibirrtums bei der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

zu Punkt 2)

In der heutigen Landesausschußsitzung wird einstimmig der Beschluß zu einer Resolution gegen die Entnahme des Litzwassers gefaßt. Es sind sich alle Bürgermeister des Tales einhellig klar, daß durch die Entnahme

dieses Wassers nicht nur dem Stand Montafon persönlich ein nicht ersetzbarer Schaden entsteht, sondern die ganze Talschaft dadurch schwer in Mitleidenschaft gezogen wird.

zu Punkt 3):

Dem Antrage des Verkehrsvereins Gargellen um Ausstellung eines Befürwortungsschreibens betreffs Strassenbau Gargellen wird stattgegeben.

zu Punkt 4):

Dem Ansuchen des Pfeifer Ludwig, Gaschurn, um die Bewilligung von 4 fm Küblerholz wird nach Rücksprache mit dem zuständigen Bürgermeister stattgegeben.

[-2-]

zu Punkt 5)

Dem Ansuchenden Spar- und Darlehenskasse Schruns um die Bewilligung von 5 fm³ Nutzholz zur Herstellung von Rosten im Lagerhaus Grüt wird stattgegeben.

zu Punkt 6):

Dem Ansuchen des Netzer Alois, Vandans, um die Servitutsablöse von 180 m² Dachflächen - (1926 durch Ziegel ersetzt) wird stattgegeben, indem pro m² 1 Schilling vergütet wird.

zu Punkt 7):

Dem Ansuchen des Fritz Heller, Schruns, um die Bewilligung von 15,5 fm Nutzholz wird stattgegeben, indem das Quantum auf 10 fm reduziert und in schwerbringbarer Lage zugewiesen wird.

zu Punkt 8):

Dem Ansuchen des Salzgeber Johann Josef, Tschagguns, um Verlängerung

des Servitutsrechtes für ein abgebrochenes Haus auf weitere 5 Jahre wird stattgegeben.

zu Punkt 9):

Dem Ansuchen des Oberer Jakob, Schruns, um die Bewilligung eines Grundtausches mit dem Stand Montafon im Gebiete Kropfen im Ausmaße von 400 m² wird stattgegeben.

zu Punkt 10):

Dem Ansuchen der Sennereigenossenschaft Schruns um die Bewilligung von 130 fm, Bauholz zum Auf- und Ausbau des Sennereigebäudes wird im Rahmen der Holzumlage stattgegeben.

zu Punkt 11):

Das Ansuchen des Ganahl Wilhelm jr., Silbertal, um die Bewilligung von 15 fm Holz zur Herstellung von Heizen wird abgelehnt. Der Antragsteller wird zur Einholung von Holzeinkaufsscheinen an das Landesinvalidenamt verwiesen.

zu Punkt 12)

Das Ansuchen des Eichinger Franz, Schruns, um die Bewilligung von 15 fm Bauholz wird vertagt, da der Antragsteller verstorben ist.

zu Punkt 13)

Dem Ansuchen des Zint Valentin, St. Gallenkirch, um die Bewilligung von 50 fm Bauholz zum Neubau des Stalles auf HNr. 230 wird unter Reduzierung der Holzmenge auf 20 fm stattgegeben, da nach Angabe des Bürgermeisters Salzgeber dem Antragsteller vor ca. 12 - 15 Jahren ca. 30 fm Bauholz bereits für diesen Zweck bewilligt wurden.

zu Punkt 14)

Dem Ansuchen des Pfeifer Emil, Scbruns, um die Bewilligung eines Tausches der GP. 1526 "Laubet auf dem Hof" - bei Beibehaltung des durch diesen Verkauf verlustig werdenden Servitutsrechtes für sein Heimgut - gegen die Parzelle "Tuscher" Gp.Nr. 1272-76, wird stattgegeben.

zu Punkt 15):

Das Ansuchen des Fleisch Josef, Forstwart in Schruns, um die Bewilligung eines Kredites von 4000.- Schilling wird gegen 4%ige Verzinsung

bewilligt.

[-3-]

zu Punkt 16):

Der Ansuchen der Alpgenossenschaft Zirsch um die Bewilligung von 50 fm Bauhof (Servitut) wird stattgegeben.

zu Punkt 17):

Dem Ansuchen der Gemeinde St. Anton i.M. um Erhöhung des seinerzeit bewilligten Beitrages zur Verbauung des Tränenbaches wird mit 5% Erhöhung entsprochen, unter der Bedingung, daß sich die Vorarlberger Kraftwerke, deren Stromleitung auch über das Gemeindegebiet führt, daran beteiligen.

zu Punkt 18):

a) Dem Ansuchen des Magnus Köberle, Bartholomäberg, um Umschreibung des Holzbezugsrechtes von BP. Nr. 142/2 auf eine neue BP. Nr. innerhalb seiner Maiensäbemarkung wird stattgegeben.

b) Dem Ansuchen des Josef Fritsch, Bartholomäberg, um Umschreibung des Holzbezugsrechtes von BP. Nr. 154 auf die oben erwähnte BP. Nr. 142/2 des Magnus Köberle, Bartholomäberg, wird stattgegeben.

zu Punkt 19):

Dem Vorschlag des Landesrepräsentanten auf Erhöhung des Stockgeldpreises für Brennholz von 1,50 S auf 2.-- S und für Nutzholz von 5.ö S auf 6.-- S wird zugestimmt.

zu Punkt 20):

Das Schreiben der Vorarlberger Landesfeuersicherungsanstalt in Bregenz betreffs Waldbrandverhütung wird verlesen und von den anwesenden Bürgermeistern zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 21):

Dem Ansuchen des Zint Johann Josef, Schruns, um die Bewilligung von 73 fm³ Bauholz wird unter Reduzierung der Holzmenge auf 35 fm³ in schwerbringbarer Lage stattgegeben.

zu Punkt 22):

Dem Ansuchen des Touristenvereins "Naturfreunde" St. Gallenkirch um die pachtweise Überlassung eines Baugrundes zum Bau einer Unterkunftshütte im Standesgebiet Gafreschen wird nicht entsprochen, da dort das sogenannte Schneeflucht-Weiderecht der Alpe Nova ist. Der Antragsteller wird mit seinem Antrage an die Maisäßinteressentschaft der Maisäße Gafreschen verwiesen.

[Unterschrift der Standesvertreter]